

LEMPERTZ

1845

Alte Kunst und 19. Jahrhundert Teil II
Old Masters and 19th Century Part II
20. Mai 2023 Köln



Versteigerung Sale

Köln *Cologne*

Samstag 20. Mai 2023 *Saturday 20 May*

16.00 Uhr *4 pm*

Vorbesichtigung Preview

Köln *Cologne*

Samstag 13. Mai 10 – 16 Uhr

Sonntag 14. Mai 11 – 16 Uhr

Montag 15. Mai – Mittwoch 17. Mai 10 – 17.30 Uhr

Donnerstag 18. Mai, Christi Himmelfahrt 11 – 16 Uhr

Freitag 19. Mai, 10 – 17.30 Uhr

Der vollständige Katalog mit weiteren Informationen und Texten
online unter www.lempertz.com

Oder scannen Sie einfach den QR Code



Deutsch

*The English translations with further information and texts online
at www.lempertz.com.*

Or just scan the QR code



English

Titel:
Lot 2591

Rückseite:
Lot 2571

Neumarkt 3 D-50667 Köln
T +49.221.925729-0 F +49.221.925729-6
info@lempertz.com www.lempertz.com

JUAN DE ARELLANO, Umkreis
1614 Santorcaz – 1676 Madrid

2500 **BLUMENSTILLEBEN**
Öl auf Leinwand (doubliert). 65 x 48 cm

€ 6 000 – 8 000



CORNELIS PIETERSZ BEGA, zugeschrieben
1631/32 Haarlem – 1664 Haarlem

2501 **SCHANKSZENE (UNGLEICHES PAAR)**
Öl auf Holz. 32,5 x 24 cm

€ 2 500 – 3 500



DIRCK DALENS, Nachfolge
1600 Dordrecht – 1676 Zieriksee

2502 **FLUSSLANDSCHAFT MIT ANGLER UND WÄSCHERIN**
Öl auf Holz. 23,5 x 32,5 cm

€ 1 500 – 2 000



DEUTSCHER MEISTER
des 17. Jahrhunderts

2503 **DIE ANBETUNG DER HIRTEN**
Öl auf Holz. 125 x 39 cm

€ 3 000 – 4 000



DEUTSCHER KÜNSTLER
um 1800

2504 **MUSIZIERENDER APOLL**
Gouache auf Leinwand. 33 x 66 cm

€ 2 000 – 2 500



ADAM ELSHEIMER
1578 Frankfurt/Main – 1610 Rom

2505 **LANDSCHAFT MIT DEM HL. HIERONYMUS UND DEM ENGEL**
Öl auf Kupfer. 17 x 23 cm

€ 4 000 – 6 000



FLÄMISCHER MEISTER
des frühen 17. Jahrhunderts

2506 **LANDSCHAFT MIT DER TAUFE CHRISTI**
Öl auf Kupfer. 23,4 x 31 cm

€ 6 000 – 8 000



FRANZÖSISCHER MEISTER
des 17. Jahrhunderts

2507 **MINERVA, VON SCHWÄNEN GEZOGEN**
Öl auf Leinwand (doubliert). 120 x 164 cm

€ 12 000 – 15 000



FREISINGER MEISTER

des 16. Jahrhunderts

- 2508 DIE HL. PETRUS, PAULUS, JOHANNES
SOWIE EIN HEILIGER KÖNIG
(VIER TAFELN EINES ALTARGEMÄLDES)

Öl auf Holz. Je 23 x 9 cm

€ 7 000 – 10 000

**FREISINGER MEISTER**

des 16. Jahrhunderts

- 2509 HL. KATHARINA UND HL. BARBARA
(ZWEI TAFELN EINES ALTARGEMÄLDES)

Öl auf Holz. Je 26,5 x 9 cm

€ 5 000 – 7 000

**FRANCESCO GUARDI, Umkreis**

1712 Venedig – 1793 Venedig

- 2510 EIN PAAR VEDUTEN

Öl auf Leinwand (doubliert). Jeweils 35 x 40,8 cm

€ 9 000 – 12 000

**JAN VAN GOYEN**

1596 Leiden – 1656 Den Haag

- 2511 WEITE LANDSCHAFT MIT WANDERERN

Monogrammiert unten rechts: VG

Öl auf Holz. 19 x 16,5 cm

€ 5 000 – 7 000

**CARL WILHELM DE HAMILTON**

1668 Brüssel – 1754 Augsburg

- 2512 WALDINNERES MIT SCHLANGE,
FROSCH UND INSEKTEN

Öl auf Holz. 33,5 x 25 cm

€ 5 000 – 6 000

**ADOLF FRIEDRICH HARPER**

1725 Berlin – 1806 Berlin

- 2513 BLICK AUS EINER HÖHLE
AUF EINE ABENDLICHE KÜSTENLANDSCHAFT

Signiert unten rechts: Harper

Öl auf Leinwand (doubliert). 80 x 99 cm

€ 4 000 – 5 000

**EGBERT VAN HEEMSKERCK D. J.**

um 1676 London – 1744 England

- 2514 INTERIEUR MIT TANZENDEN UND
MUSIZIERENDEN BAUERN

Öl auf Holz. 33,5 x 60,5 cm

€ 3 500 – 4 500



THOMAS HEEREMANS

1641 Haarlem – 1694 Haarlem

**2515 DORFBEWOHNER UND BOOTE
VOR EINEM GASTHAUS AM FLUSSUFER**

Signiert unten links: THMANS (T und H ligiert)

Öl auf Leinwand (doubliert). 50 x 59 cm

€ 5 000 – 7 000

**HOLLÄNDISCHER MEISTER**

des 17./18. Jahrhunderts

**2516 WEITE LANDSCHAFT MIT BLICK
AUF EINE STADT**

Öl auf Holz (parkettiert). 22,5 x 31 cm

€ 1 500 – 2 000

**HORATIUS DE HOOGH**

tätig 1652 – 1686

**2517 SÜDLICHE LANDSCHAFT MIT
ANTIKER RUINE UND HIRTEN**

Signiert unten links: HHooch

Öl auf Holz. 21,3 x 27,6 cm

€ 3 000 – 5 000

**ITALIENISCHER MEISTER**

um 1700

2518 HEIMKEHR DES VERLORENEN SOHNES

Öl auf Leinwand (doubliert). 121 x 103,5 cm

€ 4 000 – 5 000

**LEIDENER MEISTER**

des 17. Jahrhunderts

2519 BETENDER MÖNCH

Öl auf Holz. 38,5 x 30,5 cm

€ 5 000 – 7 000

**ANDREA LOCATELLI, zugeschrieben**

1695 Rom – 1741 Rom

2520 PREDIGT DES HL. PAULUS

Öl auf Leinwand (doubliert). 48,5 x 64 cm

€ 7 000 – 9 000

**PIETRO LONGHI, Umkreis**

1702 Venedig – 1785 Venedig

**2521 GALANTE SZENE MIT EINER JUNGEN FRAU
AN DER SPINDEL**

Öl auf Leinwand (doubliert). 75 x 57 cm

€ 5 000 – 8 000

**GEORG DAVID MATTHIEU**

1737 Berlin – 1778 Ludwigslust

**2522 UNVOLLENDETES PORTRAIT DER
HERZOGIN LUISE FRIEDRIKE
ZU MECKLENBURG-SCHWERIN**

Öl auf Leinwand (doubliert). 48 x 36 cm

€ 4 000 – 6 000



NEAPOLITANISCHER MEISTER

des 17. Jahrhunderts

2523 HL. BARTHOLOMÄUS

Öl auf Leinwand (doubliert). 101 x 89 cm

€ 12 000 – 13 000

**NIEDERLÄNDISCHER MEISTER**

um 1700

2524 BILDNIS EINES HERREN MIT ALLONGEPERÜCKE UND BLAUEM SAMTROCK

Öl auf Leinwand (doubliert). 45 x 36 cm

€ 4 000 – 6 000

**NIEDERRHEINISCHER MEISTER**

2. Hälfte des 15. Jahrhunderts

2525 ANNA SELBDRITT

Öl auf Holz. 33,5 x 26 cm

€ 8 000 – 12 000

**IZAAK VAN OOSTEN, zugeschrieben**

1613 Antwerpen – 1661 Antwerpen

2526 DIE BEKEHRUNG DES HL. HUBERTUS

Öl auf Leinwand (doubliert). 87 x 133 cm

€ 7 000 – 9 000

**PIETER VAN OVERSCHEE, zugeschrieben**

tätig in Leiden, 1672 oder später gestorben

2527 STILLEBEN MIT JAGDBEUTE

Öl auf Holz. 62,5 x 93 cm

€ 3 000 – 4 000

**FRANS POURBUS D. Ä., nach**

1545 Brügge – 1581 Antwerpen

2528 PORTRÄT DES VIGLIUS VAN AYTTA VON ZUICHEM

Öl auf Holz. 46 x 35 cm

€ 4 000 – 6 000

**JOHANN HEINRICH ROOS, Nachfolge**

1631 Otterberg – 1685 Frankfurt/Main

2529 LANDSCHAFT MIT RUINE, HIRTEN UND HERDE

Öl auf Leinwand (doubliert). 90 x 123 cm

€ 3 000 – 4 000

**PETER PAUL RUBENS, Umkreis**

1577 Siegen – 1640 Antwerpen

2530 DIE ANBETUNG DER EUCHARISTIE DURCH DIE KIRCHLICHEN WÜRDENTRÄGER

Öl auf Holz. 31,2 x 23 cm

€ 3 000 – 5 000



WILLIAM JOSEPH SHAYER

1811 Chichester – 1892

2531 GOTISCHE KIRCHENRUINE IM WALD

Signiert und datiert unten links: Wm Shayer 1864

Öl auf Leinwand (doubliert). 75,5 x 64 cm

€ 4 000 – 5 000

**SPANISCHER MEISTER**

Anfang 17. Jahrhundert

2532 DAS SCHLAFENDE CHRISTKIND

Öl auf Leinwand (doubliert). 44 x 58,5 cm

€ 5 000 – 7 000

**HERMAN VAN SWANEVELT, Umkreis**

um 1600 Woerden – 1655 Paris

2533 JOSEPH WIRD VON SEINEN BRÜDERN NACH ÄGYPTEN VERKAUFT

Öl auf Holz. 23,5 x 35,5 cm

€ 2 000 – 2 500

**GILLIS VAN TILBORGH D. J., Umkreis**

um 1625 Brüssel – um 1678 Brüssel

2534 WIRTSCHAUSINTERIEUR MIT SINGENDEM MANN UND RAUCHENDER FRAU

Öl auf Holz. 25,5 x 22 cm

€ 2 500 – 3 500

**JACOB TOORENVLIET**

1640 Leiden – 1719 Leiden

2535 RASTENDER MANN

Öl auf Kupfer. 25 x 17,5 cm

€ 2 500 – 3 000

**JACOB TOORENVLIET, zugeschrieben**

1640 Leiden – 1719 Leiden

2536 BILDNIS EINER JUNGEN FRAU

BILDNIS EINES ALTEN MANNES

Öl auf Holz. Jeweils 14 x 11 cm

€ 2 000 – 2 500

**VENEZIANISCHER MEISTER**

des 18. Jahrhunderts

2537 ZWEI ORIENTALISCHE SZENEN

Öl auf Leinwand (doubliert). Jeweils 24 x 45,6 cm

€ 5 000 – 8 000



**ADRIAEN PIETERSZ
VAN DE VENNE, Umkreis**
1589 Delft – 1662 Den Haag

2538 **BETTLERIN MIT KIND UND DER TOD**
Öl auf Holz. 30,5 x 23,5 cm

€ 8 000 – 10 000



ANDREAS ACHENBACH
1815 Kassel – 1910 Düsseldorf

2539 **MONDBESCHIEINENE KÜSTENLANDSCHAFT
MIT SEGELSCHIFFEN**
Signiert und datiert unten links: A. Achenbach 74
Öl auf Holz. 49,5 x 61 cm

€ 5 000 – 7 000



FEDERICO ANDREOTTI, zugeschrieben
1847 Florenz – 1930 Florenz

2540 **GENRESZENE AUF EINER PARKBANK**
Öl auf Holz. 29,3 x 44,7 cm

€ 2 000 – 2 500



FERDINAND BELLERMANN
1814 Erfurt – 1889 Berlin

2541 **KÜSTE VON AMALFI**
Signiert unten rechts: F(...) Bellermann
Öl auf Karton. 34 x 53 cm

€ 3 000 – 4 000



ANTON BURGER
1824 Frankfurt/Main – 1905 Kronberg

2542 **TAUNUSLANDSCHAFT MIT SCHAFEN**
Signiert und datiert unten rechts: A. Burger 1900
Öl auf Leinwand. 80 x 135 cm

€ 4 000 – 6 000



MAX CLARENBACH
1880 Neuss – 1952 Wittlaer

2543 **DORF IM SCHNEE**
Signiert unten links: M. Clarenbach
Öl auf Leinwand. 60 x 80,5 cm

€ 5 000 – 7 000



MAX CLARENBACH
1880 Neuss – 1952 Wittlaer

2544 **BREITE DORFSTRASSE IM WINTER**
Signiert unten links: M. Clarenbach
Öl auf Leinwand. 81 x 101 cm

€ 4 000 – 6 000



MAX CLARENBACH
1880 Neuss – 1952 Wittlaer

2545 **WINTERLANDSCHAFT**
Signiert unten rechts: M. Clarenbach
Öl auf Leinwand. 61 x 81 cm

€ 4 000 – 5 000



ANTONIO DE PIAN

1784 Venedig – 1851 Wien

2546 GOTISCHER KLOSTERGANG

Signiert unten rechts: de Pian pinij

Öl auf Holz. 73 x 60 cm

€ 3 000 – 4 000

**FRANZ VON DEFREGGER**

1835 Stronach – 1921 München

2547 BILDNIS EINER JUNGEN FRAU

Signiert oben links: Defregger

Öl auf Holz. 21,5 x 17 cm

€ 2 500 – 3 000

**DEUTSCHER KÜNSTLER**

des 19. Jahrhunderts

2548 FELSIGE FLUSSLANDSCHAFT MIT BAUERN UND VIEHHERDE

Öl auf Leinwand (doubliert). 40 x 52 cm

€ 2 000 – 2 500

**DEUTSCHER KÜNSTLER**

des 19. Jahrhunderts

R2549 BEWALDETE LANDSCHAFT MIT BAUERNHAUS UND HOHLWEG

Unten rechts undeutlich monogrammiert und datiert:

18 S. [?]⁸

Öl auf Leinwand. 27,5 x 36 cm

€ 1 500 – 2 000

**LOUIS DOUZETTE**

1834 Tribsees – 1924 Barth

2550 MONDBESCHIENENE FLUSSLANDSCHAFT MIT BOOTEN UND EINEM DORF

Signiert unten rechts: L. Douzette (teils nachgezogen)

Öl auf Leinwand. 54,5 x 80,5 cm

€ 5 000 – 7 000

**LOUIS DOUZETTE**

1834 Tribsees – 1924 Barth

2551 SEELANDSCHAFT BEI MONDSCHHEIN

Signiert unten rechts: L. Douzette

Öl auf Holz. 20 x 30 cm

€ 2 000 – 3 000

**LUDWIG ELSHOLTZ**

1805 Berlin – 1850 Berlin

2552 GENRESZENE IN EINEM WIRTSHAUS

Signiert unten rechts: L. Elsholtz

Öl auf Leinwand (doubliert). 31 x 32 cm

€ 1 800 – 2 000

**LUDWIG ELSHOLTZ**

1805 Berlin – 1850 Berlin

2553 GENRESZENE AUF DER LANDSTRASSE

Signiert und datiert unten links: L. Elsholtz 1842

Öl auf Leinwand (doubliert). 31 x 32 cm

€ 1 800 – 2 000



EUGÈNE FICHEL

1826 Paris – 1895 Paris

2554 LA PIÈCE D'EAU DE SUISSES À VERSAILLES

Signiert unten links: E FICHEL

Öl auf Holz. 38 x 44,5 cm

€ 3 000 – 5 000

**WOHL FRANZÖSISCHER KÜNSTLER**

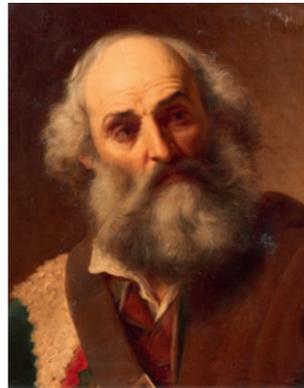
des 19. Jahrhunderts

2555 STUDIE EINES BÄRTIGEN MANNES

Öl auf Leinwand, auf Hartfaserplatte aufgezogen.

49 x 39 cm

€ 3 000 – 4 000

**A. FREY**

tätig im 19. Jahrhundert

2556 DER HEUWAGEN

Signiert unten links: A. Frey

Öl auf Leinwand (doubliert). 64 x 83 cm

€ 3 500 – 4 500

**JOACHIM FRICH**

1810 Bergen – 1858 Christiania (Oslo)

2557 VORALPENLANDSCHAFT

Signiert und datiert unten rechts: A Frich 18(38)

Öl auf Leinwand. 37,5 x 50,5 cm

€ 2 000 – 2 500

**JEAN-PHILIPPE GEORGE**

1818 Genf – 1888 Genf

2558 FISCHERNETZE AM BIELER SEE

Signiert unten links: J.P. George

Öl auf Karton. 32 x 40 cm

€ 1 500 – 2 000

**ALBERT GRÄFLE**

1809 Freiburg i. Br. – 1889 München

2559 BILDNIS EINES JUNGEN

Signiert und datiert unten links: A Graefle pt 1856

Öl auf Leinwand. 78 x 63 cm

€ 2 000 – 3 000

**ALBERT HALLE**

1844 Schönburg – 1896 Düsseldorf

2560 DAMPF- UND SEGELSCHIFFE AUF BEWEGTER SEE

Signiert unten rechts: A. Halle

Öl auf Holz. 29 x 40 cm

€ 1 000 – 1 500

**EDUARD HILDEBRANDT, zugeschrieben**

1818 Danzig – 1869 Berlin

2561 SÜDLÄNDISCHE KÜSTE

Öl auf Leinwand. 48 x 67 cm

€ 2 000 – 3 000



HERMANN KAULBACH

1846 München – 1909 München

2562 SCHLAFENDE KINDER

Verso Nachlassstempel Hermann Kaulbach und Bestätigung von Sofie Kaulbach

Öl auf Karton. 22 x 31,5 cm

€ 1 800 – 2 400

**HERMANN KAULBACH**

1846 München – 1909 München

2563 LESENDES MÄDCHEN

Signiert oben links: H. Kaulbach

Öl auf Holz. 27 x 20 cm

€ 1 500 – 2 000

**FREDERIK CHRISTIAN KIÆRSKOU**

1805 Kopenhagen – 1891 Kopenhagen

2564 LANDSCHAFT MIT WASSERMÜHLE

Öl auf Leinwand. 21,5 x 29 cm

€ 800 – 1 000

**HERMANUS KOECKOEK II**

1836 Amsterdam – 1909 London

2565 SEGELBOOTE AUF BEWEGTER SEE

Signiert unten links: H. Koekkoek. f

Öl auf Leinwand (doubliert). 40 x 50 cm

€ 4 000 – 6 000

**ADRIANUS VAN DER KOOGH**

1796 Middelharnis – 1831 Dordrecht

2566 LANDSCHAFT MIT BAUERNHAUS

Signiert unten rechts: AVDKoogh

Öl auf Holz (parkettiert). 50 x 66 cm

€ 5 000 – 7 000

**HANS VON MARÉES, Umkreis**

1837 Elberfeld – 1887 Rom

2567 BILDNIS EINES MANNES MIT SPITZBART

Öl auf Leinwand (doubliert). 48 x 37,5 cm

€ 3 000 – 4 000

**CARL MILLNER**

1825 Mindelheim – 1895 München

2568 SÜDLICHE GEBIRGS- UND SEELANDSCHAFT

Signiert und datiert unten links: CMillner 1853

Öl auf Leinwand, auf Karton montiert. 48 x 83,5 cm

€ 2 000 – 3 000

**HUGO MÜHLIG**

1854 Dresden – 1929 Düsseldorf

2569 WINTERLANDSCHAFT MIT ESELN

Signiert unten rechts: Hugo Mühlig

Öl auf Leinwand. 73 x 110,5 cm

€ 8 000 – 10 000



FRIEDRICH NATH

1859 Stallupönen – 1929 Berlin

2570 KIEFERNWALD IM WINTER

Signiert und datiert unten links: F. Nath. 07

Öl auf Leinwand. 100 x 150 cm

€ 2 500 – 3 000

**FRIEDRICH NERLY**

1807 Erfurt – 1878 Venedig

2571 VENEZIANISCHES LASTENBOOT

Monogrammiert und datiert unten rechts: F.N. 75

Öl auf Karton. 31,5 x 24,7 cm

€ 3 000 – 5 000

**ERNST MAX PIETSCHMANN**

1865 Dresden – 1952 Niederpoyritz

2572 NÄCHTLICHER BLICK AUF DIE ELBE
MIT ANLEGESTELLE BEI PILLNITZ

Signiert unten rechts: Max Pietschmann

Öl auf Leinwand. 59,5 x 98 cm

€ 5 000 – 7 000

**EDUARD CASPAR POST**

1827 Hagen – 1882 Hagen

2573 LANDSCHAFT MIT WILDBACH UND BRÜCKE

Signiert und datiert unten rechts: E. C. Post. 65

Öl auf Leinwand. 72 x 97 cm

€ 3 000 – 4 000

**LÉON RICHEL**

1847 Solesmes – 1907 Paris

2574 LANDSCHAFT MIT HAUS AM SEE

Signiert unten rechts: Léon Richet

Öl auf Leinwand. 61 x 65,5 cm

€ 3 000 – 4 000

**LOUIS ROBBE**

1806 Courtrai – 1887 Brüssel

2575 RINDER UND SCHAFE AUF DER WEIDE

Signiert unten links: Robbe

Öl auf Leinwand. 85 x 120 cm

€ 3 500 – 4 000

**GEORGE ANDRIES ROTH**

1809 Amsterdam – 1887 Amsterdam

2576 KANALLANDSCHAFT MIT
ZUGBRÜCKE UND HÄUSERN

Signiert unten rechts: G. Roth

Öl auf Leinwand (doubliert). 38 x 52 cm

€ 3 000 – 4 000

**HANS FRIEDRICH EMMANUEL
VAN SCHENNIS**

1852 Elberfeld – 1918 Berlin

2577 DES MEISTERS ATELIER IN WEIMAR

Öl auf Holz. 61 x 49 cm

€ 1 800 – 2 000



WILHELM SCHEUCHZER

1803 Hausen (Kanton Zürich) – 1866 München

2578 SCHWEIZER BERGLANDSCHAFT

Signiert unten links: W. Scheuchzer

Öl auf Leinwand. 40 x 52,5 cm

€ 2 000 – 3 000



KARL STURTZKOPF

1825 Hannover – 1910 Bückeburg

2579 KLOSTERRUINE

Monogrammiert unten rechts: KSt

Öl auf Leinwand. 35 x 47,5 cm

€ 2 000 – 2 200



PAUL DÉSIÉ TROUILLEBERT

1831 Paris – 1900 Paris

2580 PORTRAIT MADAME MARIE
JOSEPHINE TROUILLEBERT

Signiert oben links: Trouillebert

Öl auf Leinwand. 56 x 46 cm

€ 3 000 – 4 000



UNBEKANNTER KÜNSTLER

des 19. Jahrhunderts

2581 KÜSTENLANDSCHAFT MIT SEGEL- UND
RUDERBOOTEN AUF BEWEGTER SEE
UND EINEM RUNDTURM

Öl auf Leinwand. 97 x 136 cm

€ 5 000 – 7 000



UNBEKANNTER KÜNSTLER

des 19. Jahrhunderts

2582 BLICK AUF EINE STADT AN DER KÜSTE

Öl auf Holz. 32 x 46 cm

€ 3 000 – 4 000



UNBEKANNTER KÜNSTLER

des 19. Jahrhunderts

2583 GEBIRGSLANDSCHAFT MIT WASSERFALL

Öl auf Leinwand (doubliert). 39 x 58 cm

€ 2 000 – 3 000



UNBEKANNTER KÜNSTLER

des 19. Jahrhunderts

2584 BESUCH EINER DAME
BEI EINER LEIDENDEN MUTTER

Öl auf Leinwand. 58,5 x 67 cm

€ 1 200 – 1 500



LOUIS VERBOECKHOVEN

1802 Warneton – 1889 Brüssel

2585 SEGELSCHIFFE AN DER KÜSTE

Signiert unten links: Louis Verboeckhoven

Öl auf Leinwand. 46 x 61 cm

€ 3 000 – 4 000



MARTIN VERSTAPPEN, zugeschrieben
1773 Antwerpen – 1853 Rom

2586 LANDSCHAFT MIT KLEINER HOLZBRÜCKE
Öl auf Leinwand. 54 x 69,5 cm

€ 7 000 – 9 000



EMIL VOLKERS

1831 Birkenfeld – 1905 Düsseldorf

2587 SCHIMMEL IN EINEM STALL
Signiert und datiert unten links: E. Volkers 1897
Öl auf Leinwand (doubliert). 24,2 x 32,5 cm

€ 2 000 – 3 000



EMIL VOLKERS

1831 Birkenfeld – 1905 Düsseldorf

2588 RAPPE IN EINEM STALL
Signiert unten links: E. Volkers
Öl auf Leinwand (doubliert). 24,5 x 32 cm

€ 1 500 – 2 000



FRITZ VON WILLE

1860 Weimar – 1941 Düsseldorf

2589 HEIDELANDSCHAFT
Monogrammiert und datiert unten links:
F.v. Wille / Hoenebach (?) 31.8.89
Öl auf Karton, auf Holz montiert. 45,6 x 65 cm

€ 2 000 – 3 000



TEODORO WOLF FERRARI

1878 Venedig – 1945 San Zenone degli Ezzelini, Treviso

2590 BETULLE IN FRATTA (BIRKEN IN FRATTA)
Signiert unten links: Teodoro Wolf Ferrari
Öl auf Schichtholz. 74 x 57,5 cm

€ 3 000 – 4 000



CARL WUTTKE

1849 Trebnitz – 1927 München

2591 ANSICHT VON KAIRO MIT DEM SÜDTOR
DER STADTMAUER (BAB ZUWEILA)
Signiert unten rechts: C. Wuttke
Öl auf Karton. 48 x 32,5 cm

€ 3 000 – 4 000



CARL WUTTKE

1849 Trebnitz – 1927 München

2592 DER SOGENANNTTE POSEIDONTEMPEL
IN PAESTUM
Signiert unten rechts: C. WUTTKE
Öl auf Leinwand. 37 x 46,5 cm

€ 2 500 – 3 000



Versteigerungsbedingungen

1. Die Kunsthaus Lempertz KG (im Nachfolgenden Lempertz) versteigert öffentlich im Sinne des § 383 Abs. 3 Satz 1 HGB als Kommissionär für Rechnung der Einlieferer, die unbenannt bleiben. Im Verhältnis zu Abfassungen der Versteigerungsbedingungen in anderen Sprachen ist die deutsche Fassung maßgeblich.

2. Lempertz behält sich das Recht vor, Nummern des Kataloges zu vereinen, zu trennen und, wenn ein besonderer Grund vorliegt, außerhalb der Reihenfolge anzubieten oder zurückzuziehen.

3. Sämtliche zur Versteigerung gelangenden Objekte können im Rahmen der Vorbesichtigung geprüft und besichtigt werden. Die Katalogangaben und entsprechende Angaben der Internetpräsentation, die nach bestem Wissen und Gewissen erstellt wurden, werden nicht Bestandteil der vertraglich vereinbarten Beschaffenheit. Sie beruhen auf dem zum Zeitpunkt der Katalogbearbeitung herrschenden Stand der Wissenschaft. Sie sind keine Garantien im Rechtssinne und dienen ausschließlich der Information. Gleiches gilt für Zustandsberichte und andere Auskünfte in mündlicher oder schriftlicher Form. Zertifikate oder Bestätigungen der Künstler, ihrer Nachlässe oder der jeweils maßgeblichen Experten sind nur dann Vertragsgegenstand, wenn sie im Katalogtext ausdrücklich erwähnt werden. Der Erhaltungszustand wird im Katalog nicht durchgängig erwähnt, so dass fehlende Angaben ebenfalls keine Beschaffeneitsvereinbarung begründen. Die Objekte sind gebraucht. Alle Objekte werden in dem Erhaltungszustand veräußert, in dem sie sich bei Erteilung des Zuschlages befinden.

4. Ansprüche wegen Gewährleistung sind ausgeschlossen. Lempertz verpflichtet sich jedoch bei Abweichungen von den Katalogangaben, welche den Wert oder die Tauglichkeit aufheben oder nicht unerheblich mindern, und welche innerhalb eines Jahres nach Übergabe in begründeter Weise vorgetragen werden, seine Rechte gegenüber dem Einlieferer gerichtlich geltend zu machen. Maßgeblich ist der Katalogtext in deutscher Sprache. Im Falle einer erfolgreichen Inanspruchnahme des Einlieferers erstattet Lempertz dem Erwerber ausschließlich den gesamten Kaufpreis. Darüber hinaus verpflichtet sich Lempertz für die Dauer von drei Jahren bei erwiesener Unechtheit zur Rückgabe der Kommission, wenn das Objekt in unverändertem Zustand zurückgegeben wird. Die gebrauchten Sachen werden in einer öffentlichen Versteigerung verkauft, an der der Bieter/Käufer persönlich teilnehmen kann. Die Regelungen über den Verbrauchsgüterverkauf finden nach § 474 Abs. 1 Satz 2 BGB keine Anwendung.

5. Ansprüche auf Schadensersatz aufgrund eines Mangels, eines Verlustes oder einer Beschädigung des versteigerten Objektes, gleich aus welchem Rechtsgrund, oder wegen Abweichungen von Katalogangaben oder anderweitig erteilten Auskünften und wegen Verletzung von Sorgfaltpflichten nach §§ 41 ff. KGSG sind ausgeschlossen, sofern Lempertz nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig gehandelt oder vertragswesentliche Pflichten verletzt hat; die Haftung für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleibt unberührt. Im Übrigen gilt Ziffer 4.

6. Abgabe von Geboten. Lempertz behält sich die Zulassung zur Auktion vor und kann diese insbesondere von der erfolgreichen Identifizierung im Sinne von § 1 Abs. 3 des GWG abhängig machen. **Gebote in Anwesenheit:** Der Bieter erhält gegen Vorlage seines Lichtbildausweises eine Bieternummer. Ist der Bieter Lempertz nicht bekannt, hat die Anmeldung 24 Stunden vor Beginn der Auktion schriftlich und unter Vorlage einer aktuellen Bankreferenz zu erfolgen. **Gebote in Abwesenheit:** Gebote können auch schriftlich, telefonisch oder über das Internet abgegeben werden. Aufträge für Gebote in Abwesenheit müssen Lempertz zur ordnungsgemäßen Bearbeitung 24 Stunden vor der Auktion vorliegen. Das Objekt ist in dem Auftrag mit seiner Losnummer und der Objektbezeichnung zu benennen. Bei Unklarheiten gilt die angegebene Losnummer. Der Auftrag ist vom Auftraggeber zu unterzeichnen. Die Bestimmungen über Widerrufs- und Rückgaberecht bei Fernabsatzverträgen (§ 312b-d BGB) finden keine Anwendung. **Telefongebote:** Für das Zustandekommen und die Aufrechterhaltung der Verbindung kann nicht eingestanden werden. Mit Abgabe des Auftrages erklärt sich der Bieter damit einverstanden, dass der Bietvorgang aufgezeichnet werden kann. **Gebote über das Internet:** Sie werden von Lempertz nur angenommen, wenn der Bieter sich zuvor über das Internetportal registriert hat. Die Gebote werden von Lempertz wie schriftlich abgegebene Gebote behandelt.

7. Durchführung der Auktion: Der Zuschlag wird erteilt, wenn nach dreimaligem Aufruf eines Gebotes kein höheres Gebot abgegeben wird. Der Versteigerer kann sich den Zuschlag vorbehalten oder verweigern, wenn ein besonderer Grund vorliegt, insbesondere wenn der Bieter nicht im Sinne von § 1 Abs. 3 GWG erfolgreich identifiziert werden kann. Wenn mehrere Personen zugleich dasselbe Gebot abgeben und nach dreimaligem Aufruf kein höheres Gebot erfolgt, entscheidet das Los. Der Versteigerer kann den erteilten Zuschlag zurücknehmen und die Sache erneut ausbieten, wenn irrtümlich ein rechtzeitig abgegebenes höheres Gebot übersehen und dies vom Bieter sofort beanstandet worden ist oder sonst Zweifel über den Zuschlag bestehen. Schriftliche Gebote werden von Lempertz nur in dem Umfang ausgeschöpft, der erforderlich ist, um ein anderes Gebot zu überbieten. Der Versteigerer

kann für den Einlieferer bis zum vereinbarten Limit bieten, ohne dies anzuzeigen und unabhängig davon, ob andere Gebote abgegeben werden. Wenn trotz abgegebenen Gebots kein Zuschlag erteilt worden ist, haftet der Versteigerer dem Bieter nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Weitere Informationen erhalten Sie in unserer Datenschutzerklärung unter www.lempertz.com/datenschutzerklärung.html

8. Mit Zuschlag kommt der Vertrag zwischen Versteigerer und Bieter zustande (§ 156 S. 1 BGB). Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme. Sofern ein Zuschlag unter Vorbehalt erteilt wurde, ist der Bieter an sein Gebot bis vier Wochen nach der Auktion gebunden, wenn er nicht unverzüglich nach Erteilung des Zuschlages von dem Vorbehaltzuschlag zurücktritt. Mit der Erteilung des Zuschlages gehen Besitz und Gefahr an der versteigerten Sache unmittelbar auf den Bieter/Ersteigerer über, das Eigentum erst bei vollständigem Zahlungeingang.

9. Auf den Zuschlagspreis wird ein Aufgeld von 26 % zuzüglich 19 % Umsatzsteuer nur auf das Aufgeld erhoben, auf den über € 600.000 hinausgehenden Betrag reduziert sich das Aufgeld auf 20 % (Differenzbesteuerung).

Bei differenzbesteuerten Objekten, die mit N gekennzeichnet sind, wird zusätzlich die Einfuhrumsatzsteuer in Höhe von 7 % berechnet.

Für Katalogpositionen, die mit R gekennzeichnet sind, wird die gesetzliche Umsatzsteuer von 19 % auf den Zuschlagspreis + Aufgeld berechnet (Regelbesteuerung). Wird ein regelbesteuertes Objekt an eine Person aus einem anderen Mitgliedsstaat der EU, die nicht Unternehmer ist, verkauft und geliefert, kommen die umsatzsteuerrechtlichen Vorschriften des Zielstaates zur Anwendung, § 3c UStG. Von der Umsatzsteuer befreit sind Ausfuhrlieferungen in Drittländer (d.h. außerhalb der EU) und – bei Angabe der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer – auch an Unternehmen in EU-Mitgliedsstaaten. Für Originalkunstwerke, deren Urheber noch leben oder vor weniger als 70 Jahren (§ 64 UrhG) verstorben sind, wird zur Abgeltung des gemäß § 26 UrhG zu entrichtenden Folgerechts eine Gebühr in Höhe von 1,8 % auf den Hammerpreis erhoben. Bei Zahlungen über einem Betrag von € 10.000,00 ist Lempertz gemäß §3 des GWG verpflichtet, die Kopie eines Lichtbildausweises des Käufers zu erstellen. Dies gilt auch, wenn eine Zahlung für mehrere Rechnungen die Höhe von € 10.000,00 überschreitet. Nehmen Auktionsteilnehmer ersteigerte Objekte selbst in Drittländer mit, wird ihnen die Umsatzsteuer erstattet, sobald Lempertz Ausfuhr- und Abnehmernachweis vorliegen. Während oder unmittelbar nach der Auktion ausgestellte Rechnungen bedürfen der Nachprüfung; Irrtum vorbehalten.

10. Ersteigerer haben den Endpreis (Zuschlagspreis zuzülich Aufgeld + MwSt.) im unmittelbaren Anschluss an die Auktion an Lempertz zu zahlen. Zahlungen sind in Euro zu tätigen. Eine Zahlung mit Kryptowährungen ist möglich. Die Rechnung wird per E-Mail übermittelt, es sei denn, der Ersteigerer äußert den Wunsch, diese per Post zu erhalten. Der Antrag auf Änderung oder Umschreibung einer Rechnung, z.B. auf einen anderen Kunden als den Bieter, muss unmittelbar im Anschluss an die Auktion abgegeben werden. Durch die Änderung können zusätzliche Gebühren anfallen. Die Umschreibung erfolgt unter Vorbehalt der erfolgreichen Identifizierung (§ 1 Abs. 3 GWG) des Bieters und derjenigen Person, auf die die Umschreibung der Rechnung erfolgt. Rechnungen werden nur an diejenigen Personen ausgestellt, die die Rechnung tatsächlich begleichen.

11. Bei Zahlungsverzug werden 1 % Zinsen auf den Bruttopreis pro Monat berechnet. Lempertz kann bei Zahlungsverzug wahlweise Erfüllung des Kaufvertrages oder nach Fristsetzung Schadensersatz statt der Leistung verlangen. Der Schadensersatz kann in diesem Falle auch so berechnet werden, dass die Sache nochmals versteigert wird und der säumige Ersteigerer für einen Mindererlös gegenüber der vorangegangenen Versteigerung und für die Kosten der wiederholten Versteigerung einschließlich des Aufgeldes einzustehen hat.

12. Die Ersteigerer sind verpflichtet, ihre Erwerbung sofort nach der Auktion in Empfang zu nehmen. Lempertz haftet für versteigerte Objekte nur für Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit. Ersteigerte Objekte werden erst nach vollständigem Zahlungeingang ausgeliefert. Eine Versendung erfolgt ausnahmslos auf Kosten und Gefahr des Ersteigerers. Lempertz ist berechtigt, nicht abgeholte Objekte vier Wochen nach der Auktion im Namen und auf Rechnung des Ersteigerers bei einem Spediteur einlagern und versichern zu lassen. Bei einer Selbsteinlagerung durch Lempertz werden 1 % p.a. des Zuschlagspreises für Versicherungs- und Lagerkosten berechnet.

13. Erfüllungsort und Gerichtsstand, sofern er vereinbart werden kann, ist Köln. Es gilt deutsches Recht; Das Kulturgutschutzgesetz wird angewandt. Das UN-Übereinkommen über Verträge des internationalen Warenkaufs (CISG) findet keine Anwendung. Sollte eine der Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein, so bleibt die Gültigkeit der übrigen davon unberührt. Es wird auf die Datenschutzerklärung auf unserer Webpräsenz hingewiesen.

Henrik Hanstein, öffentlich bestellter und vereidigter Auktionator
Isabel Apiarius-Hanstein, Kunstversteigerin

Conditions of sale

1. The art auction house, Kunsthaus Lempertz KG (henceforth referred to as Lempertz), conducts public auctions in terms of § 383 para. 3 sentence 1 of the *Handelsgesetzbuch* (the Commercial Code). as commissioning agent on behalf of the accounts of submitters, who remain anonymous. With regard to its auctioneering terms and conditions drawn up in other languages, the German version remains the official one.

2. The auctioneer reserves the right to divide or combine any catalogue lots or, if it has special reason to do so, to offer any lot for sale in an order different from that given in the catalogue or to withdraw any lot from the sale.

3. All lots put up for sale may be viewed and inspected prior to the auction. The catalogue specifications and related specifications appearing on the internet, which have both been compiled in good conscience, do not form part of the contractually agreed to conditions. These specifications have been derived from the status of the information available at the time of compiling the catalogue. They do not serve as a guarantee in legal terms and their purpose is purely in the information they provide. The same applies to any reports on an item’s condition or any other information, either in oral or written form. Certificates or certifications from artists, their estates or experts relevant to each case only form a contractual part of the agreement if they are specifically mentioned in the catalogue text. The state of the item is generally not mentioned in the catalogue. Likewise missing specifications do not constitute an agreement on quality. All items are used goods and are sold as seen.

4. Warranty claims are excluded. In the event of variances from the catalogue descriptions, which result in negation or substantial diminution of value or suitability, and which are reported with due justification within one year after handover, Lempertz nevertheless undertakes to pursue its rights against the seller through the courts; in the event of a successful claim against the seller, Lempertz will reimburse the buyer only the total purchase price paid. Over and above this, Lempertz undertakes to reimburse its commission within a given period of three years after the date of the sale if the object in question proves not to be authentic. The used items are sold in public auction in which the bidder/buyer can participate in Person. The legal stipulations concerning the sale of consumer goods are not to be applied according to § 474 para. 1 sentence 2 of the *Bürgerliches Gesetzbuch* (the Civil Code, „BGB“).

5. Claims for compensation as the result of a fault or defect in the object auctioned or damage to it or its loss, regardless of the legal grounds, or as the result of variances from the catalogue description or statements made elsewhere due to violation of due diligence according to §§ 41 ff. of the *Kulturgutschutzgesetz* (the Cultural Property Protection Act) are excluded unless Lempertz acted with wilful intent or gross negligence; the liability for bodily injury or damages caused to health or life remains unaffected. In other regards, point 4 applies.

6. Submission of bids. Lempertz reserves the right to approve bidders for the auction and especially the right to make this approval dependent upon successful identification in terms of § 1 para. 3 of the *Geldwäschegesetz* (the Money Laundering Act, “GWG”). **Bids in attendance:** The floor bidder receives a bidding number on presentation of a photo ID. If the bidder is not known to Lempertz, registration must take place 24 hours before the auction is due to begin in writing on presentation of a current bank reference. **Bids in absentia:** Bids can also be submitted either in writing, telephonically or via the internet. The placing of bids in absentia must reach Lempertz 24 hours before the auction to ensure the proper processing thereof. The item must be mentioned in the bid placed, together with the lot number and item description. In the event of ambiguities, the listed lot number becomes applicable. The placement of a bid must be signed by the applicant. The regulations regarding revocations and the right to return the goods in the case of long distance agreements (§ 312b-d BGB) do not apply. **Telephone bids:** Establishing and maintaining a connection cannot be vouched for. In submitting a bid placement, the bidder declares that he agrees to the recording of the bidding process. **Bids via the internet:** They will only be accepted by Lempertz if the bidder registered himself on the internet website beforehand. Lempertz will treat such bids in the same way as bids in writing.

7. Carrying out the auction: The hammer will come down when no higher bids are submitted after three calls for a bid. In extenuating circumstances, the auctioneer reserves the right to bring down the hammer or he can refuse to accept a bid, especially when the bidder cannot be successfully identified in terms of § 1 para. 3 GWG. If several individuals make the same bid at the same time, and after the third call, no higher bid ensues, then the ticket becomes the deciding factor. The auctioneer can retract his acceptance of the bid and auction the item once more if a higher bid that was submitted on time, was erroneously overlooked and immediately queried by the bidder, or if any doubts regarding its acceptance arise. Written bids are only played to an absolute maximum by Lempertz if this is deemed necessary to outbid

another bid. The auctioneer can bid on behalf of the submitter up to the agreed limit, without revealing this and irrespective of whether other bids are submitted. Even if bids have been placed and the hammer has not come down, the auctioneer is only liable to the bidder in the event of premeditation or gross negligence. Further information can be found in our privacy policy at www.lempertz.com/datenschutzerklärung.html

8. Once a lot has been knocked down, the successful bidder is obliged to buy it. If a bid is accepted conditionally, the bidder is bound by his bid until four weeks after the auction unless he immediately withdraws from the conditionally accepted bid. From the fall of the hammer, possession and risk pass directly to the buyer, while ownership passes to the buyer only after full payment has been received.

9. Up to a hammer price of € 600,000 a premium of 26 % calculated on the hammer price plus 19 % value added tax (VAT) calculated on the premium only is levied. The premium will be reduced to 20 % (plus VAT) on any amount surpassing € 600,000 (margin scheme).

On lots which are characterized by N, an additional 7 % for import tax will be charged.

On lots which are characterized by an R, the buyer shall pay the statutory VAT of 19 % on the hammer price and the buyer’s premium (regular scheme).

To lots characterized by an R which are sold and send to a private person in another EU member state, the VAT legislation of this member state is applied, § 3c of the *Umsatzsteuergesetz* (VAT-Act).

Exports to third (i.e. non-EU) countries will be exempt from VAT, and so will be exports made by companies from other EU member states if they state their VAT identification number. For original works of art, whose authors are either still alive or deceased for less than 70 years (§ 64 of the *Urheberrechtsgesetz* (Act on Copyright and Related Rights), a charge of 1.8 % on the hammer price will be levied for the droit de suite. For payments which amount to € 10,000.00 or more, Lempertz is obliged to make a copy of the photo ID of the buyer according to §3 GWG. This applies also to cases in which payments of € 10,000.00 or more are being made for more than one invoice. If a buyer exports an object to a third country personally, the VAT will be refunded, as soon as Lempertz receives the export and import papers. All invoices issued on the day of auction or soon after remain under provision.

10. Successful bidders shall forthwith upon the purchase pay to Lempertz the final price (hammer price plus premium and VAT) in Euro. Bank transfers are to be exclusively in Euros. We accept payment by cryptocurrencies. The invoice will be send by email unless the buyer asks Lempertz to send them by mail. The request for an alteration of an auction invoice, e.g. to a person other than the bidder has to be made immediately after the auction. Additional fees may apply for the alteration. The transfer is subject to successful identification (§ 1 para. 3 GWG) of the bidder and of the person to whom the invoice is transferred. Invoices will only be issued to those persons actually responsible for settling the invoices.

11. In the case of payment default, Lempertz will charge 1% interest on the outstanding amount of the gross price per month. If the buyer defaults in payment, Lempertz may at its discretion insist on performance of the purchase contract or, after allowing a period of grace, claim damages instead of performance. In the latter case, Lempertz may determine the amount of the damages by putting the lot or lots up for auction again, in which case the defaulting buyer will bear the amount of any reduction in the proceeds compared with the earlier auction, plus the cost of resale, including the premium.

12. Buyers must take charge of their purchases immediately after the auction. Once a lot has been sold, the auctioneer is liable only for wilful intent or gross negligence. Lots will not, however, be surrendered to buyers until full payment has been received. Without exception, shipment will be at the expense and risk of the buyer. Purchases which are not collected within four weeks after the auction may be stored and insured by Lempertz on behalf of the buyer and at its expense in the premises of a freight agent. If Lempertz stores such items itself, it will charge 1 % of the hammer price for insurance and storage costs.

13. As far as this can be agreed, the place of performance and jurisdiction is Cologne. German law applies; the German law for the protection of cultural goods applies; the provisions of the United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG) are not applicable. Should any provision herein be wholly or partially ineffective, this will not affect the validity of the remaining provisions. Regarding the treatment of personal data, we would like to point out the data protection notice on our website.

Henrik Hanstein, sworn public auctioneer
Isabel Apiarius-Hanstein, auctioneer

Versand

Der Versand der ersteigerten Objekte wird auf Ihre Kosten und Gefahr nach Zahlungseingang vorgenommen.

Sie finden auf der Rechnung einen entsprechenden Hinweis bezüglich Versand und Versicherung.

Eventuell erforderliche Exportgenehmigungen können gern durch Lempertz oder einen Spediteur beantragt werden.

Bei Rückfragen: Linda Kieven, Nadine Imhof
Tel +49.221.925729-19 shipping@lempertz.com

- Fedex / Post (mit Versicherung)
 Spedition mit Versicherung
 ohne Versicherung Abholung persönlich

Datum und Unterschrift

Besitzerverzeichnis *List of consigners*

(1) 2520; (2) 2516; (3) 2522; (4) 2505, 2517, 2519, 2530; (5) 2500; (6) 2508, 2509; (7) 2547; (8) 2532; (9) 2510; (10) 2525; (11) 2503; (12) 2531; (13) 2507; (14) 2540; (15) 2539; (16) 2523; (17) 2521, 2537; (18) 2590; (19) 2562; (20) 2563; (21) 2569, 2572; (22) 2549; (23) 2552, 2553; (24) 2526; (25) 2578, 2581, 2582, 2584, 2586; (26) 2515, 2564, 2576; (27) 2544; (28) 2512; (29) 2555; (30) 2568; (31) 2560; (32) 2557; (33) 2583; (34) 2554; (35) 2591; (36) 2529; (37) 2534; (38) 2548; (39) 2580; (40) 2559; (41) 2518; (42) 2501; (43) 2587, 2588; (44) 2533; (45) 2506; (46) 2550; (47) 2541, 2561, 2577; (48) 2567; (49) 2570; (50) 2589; (51) 2565; (52) 2585; (53) 2575; (54) 2542; (55) 2543; (56) 2511; (57) 2558; (58) 2546; (59) 2592; (60) 2502; (61) 2571; (62) 2535; (63) 2513, 2514, 2556; (64) 2551; (65) 2545; (66) 2573; (67) 2527; (68) 2504; (69) 2524, 2528, 2536; (70) 2574; (71) 2579; (72) 2566; (73) 2538

Auktionator/in *Auctioneer*



Isabel Apiarius-Hanstein



Prof. Henrik R. Hanstein

Katalogbearbeitung *Catalogue*



Dr. Otmar Plassmann
T +49.221.925729-22
plassmann@lempertz.com



Dr. Mariana Mollenhauer de Hanstein
+49.221.925729-93
m.hanstein@lempertz.com



Carsten Felgner M.A.
T +49.221.925729-75
felgner@lempertz.com



Dr. Takuro Ito, Auktionator
T +49.221.925729-17
ito@lempertz.com



Dr. Anke Held
T +32.492.483501
held@lempertz.com

SCHMUCK & UHREN 17. MAI 2023, KÖLN

VORBESICHTIGUNGEN: 13. – 16. MAI, KÖLN



GOLDEMAIL-ANHÄNGER MIT BEWEINUNG CHRISTI

Frankreich, das Glasrelief wohl Nevers, 17. Jh. 18 kt Gelbgold, Email auf Kupfer, farbiges Glas in Lampenarbeit. SCHÄTZPREIS/ESTIMATE: € 1.200 – 1.500,-

KUNSTGEWERBE
SILBER PORZELLAN FAYENCE
19. MAI 2023, KÖLN

VORBESICHTIGUNGEN: 13. – 16. MAI, KÖLN



DIE FLUCHT NACH ÄGYPTEN

Silberrelief nach einer Stichvorlage von Jan Sadeler d. Ä. nach Maarten de Vos. H 17,2; B 21,6 cm, Gewicht 223 g. Wohl Augsburg. Hans IV Pfleger zugeschrieben, um 1605 - 1610.
SCHÄTZPREIS / ESTIMATE: € 6.000 – 8.000,-



LEMPERTZ

1845

F. W. 1